

Ausschreibung Oskar Medizin-Preis 2015

Die Stiftung Oskar-Helene-Heim fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin. Als besonderes Förderprojekt verleiht die Stiftung jährlich den mit 50.000 € dotierten Oskar Medizin-Preis. Mit diesem Medizinpreis werden hervorragende Leistungen gewürdigt und die Weiterführung von Forschungen unterstützt.

Im Jahr 2015 wird dieser Medizinpreis auf dem Gebiet der

Gastroenterologie/Viszeralchirurgie

ausgeschrieben.

Das Mikrobiom, die Gesamtheit aller den Menschen besiedelnden Mikroorganismen, spielt eine wichtige Rolle bei einer Reihe von Krankheitsbildern. Der Großteil dieser Bakterien befindet sich im Gastrointestinaltrakt. Für die Mikrobiomforschung wird daher das Darmmikrobiom als eine Art Superorgan eingeschätzt, das mit vielen Körperfunktionen in dynamischer, wechselseitiger Verbindung steht. Durch die rapide gestiegenen Erkenntnisse im Bereich der Mikrobiomforschung mehren sich die Hinweise auf metabolische, immunologische, infektiologische, neurologische und epidemiologische Einflussfaktoren des Mikrobioms auf die Pathophysiologie verschiedener Erkrankungen. Zur Förderung dieser Forschungen soll mit dem Oskar Medizinpreis 2015 ein/e habilitierte/r Mediziner/in oder Wissenschaftler/in ausgezeichnet werden, die/der einen relevanten Beitrag zum Thema

„Mikrobiom und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts“

der Grundlagen- und/oder klinischen Forschung in Deutschland leistet. Fachübergreifende Arbeitsgruppen sind ebenfalls zur Bewerbung zugelassen.

Der prämierte Erkenntnisgewinn soll einer breiten Öffentlichkeit vermittelbar sein.

Dem Antrag sollen der Lebenslauf, die fünf wichtigsten Arbeiten aus den letzten drei Jahren zum Thema „Mikrobiom und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts“ (ausgeschlossen sind Arbeiten, die bereits eine anderweitige Prämierung erhalten haben) sowie eine inhaltliche Zusammenfassung der Forschungsergebnisse ergänzt um die weitere Forschungsplanung beigelegt werden.

Das Preisgeld ist für Forschungszwecke nach der freien Entscheidung des Preisträgers zu verwenden. Der Preisträger hat der Stiftung diese Verwendung in geeigneter Weise zu belegen.

Der Antrag ist bis zum **31. Mai 2015** bei der Stiftung Oskar-Helene-Heim einzureichen (www.stiftung-ohh.de). Weitere Informationen erteilt der Geschäftsführer der Stiftung, Werner Ukas (E-Mail: werner.ukas@stiftung-ohh.de oder info@stiftung-ohh.de, Tel. 030/8102-1100)

Zweck der Stiftung Oskar-Helene-Heim ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Medizin, insbesondere der Orthopädie, der Lungenheilkunde, Gastroenterologie und Viszeralchirurgie sowie der Orthopädietechnik. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung Forschungsprojekte oder sonstige gemeinnützige gesundheitsfördernde Vorhaben, verleiht Stipendien und vergibt jährlich den Oskar Medizinpreis und die Helene-Medaille. Die Stiftung ist darüber hinaus Teilhaber am HELIOS Klinikum Emil von Behring im Berliner Südwesten. Seit 2004 besteht mit der HELIOS Kliniken GmbH durch die Eingliederung der damaligen Zentralklinik Emil von Behring eine strategische Partnerschaft.

Gegründet wurde die Stiftung 1966. Bis zum Jahr 2000 war sie Träger des renommierten orthopädischen Krankenhauses Oskar- Helene-Heim, von 2000 bis 2004 der Zentralklinik Emil von Behring. Die Wurzeln der Stiftung reichen zurück ins Jahr 1905, als der Industrielle Oskar Pintsch gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene einen Verein gründete, dessen Ziel die Heilung, Ausbildung und Überwachung junger Menschen mit gesundheitlichem Handicap war.